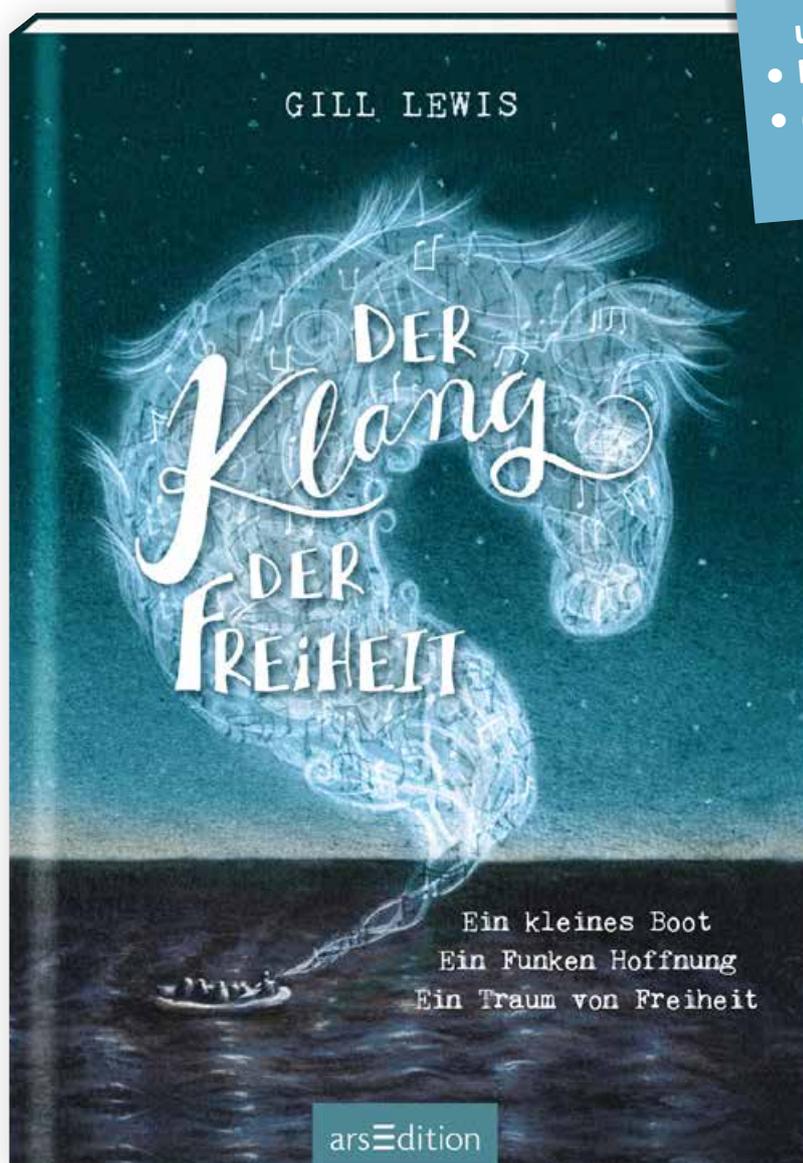


# Unterrichtsprojekt für Klasse 6 und 7

Autorin: **Jana Mikota**, Redaktion: **buchwolf.com**

Themen:

- Krieg, Vertreibung und Flucht
- Musik
- Geschichten erzählen und ihre Wirkung



Gill Lewis  
**Der Klang der Freiheit**  
Mit Illustrationen von Jo Weaver  
Aus dem Englischen von André Mumot  
80 Seiten  
ISBN 978-3-8458-2601-1



# Inhaltsverzeichnis

<b>1. BASIS</b>	<b>3</b>
a. Klappentext	3
b. Autorin und Illustratorin	3
<b>2. LITERATURANALYSE</b>	<b>3</b>
a. Inhalt	3
b. Kapitelübersicht	4
c. Figuren und Orte	5
d. Themen	5
e. Erzähltechnik: Struktur und Sprache	6
f. Illustrationen	7
<b>3. LITERATURDIDAKTIK UND -METHODIK</b>	<b>8</b>
a. Die Leser*innen, ihre Entwicklungsaufgaben und Kompetenzen	8
b. Das Projekt	9
• Phase 1: Einleitung	9
• Phase 2: Durchführung	11
• Phase 3: Abschluss	11
<b>4. LITERATUR</b>	<b>11</b>
<b>5. ARBEITSMAPPE</b>	<b>12</b>

## 1. Basis

### a. Klappentext

Eine wunderschön illustrierte poetische Geschichte über Flucht und Vertreibung und die Suche nach Schutz und Geborgenheit. Ein Boot ohne Motor und Segel auf einem stürmischen Meer, acht Menschen, eine Geige und eine Geschichte. Wie sie endet? Mit einem Funken Hoffnung. *Der Klang der Freiheit* zeichnet sich durch eine hohe literarische Qualität aus und hebt sich von einer Vielzahl literarischer Texte, die Flucht thematisieren, ab. Auf knappem Raum entfalten Autorin und Illustratorin ein kompositorisches Meisterwerk. Das liegt sowohl an der Rahmen- als auch der Binnenerzählung sowie der sprachlichen und visuellen Gestaltung des Textes.

### b. Autorin und Illustratorin

Gill Lewis ist Tierärztin, hat in unterschiedlichen Ländern gearbeitet und lebt heute mit ihrer Familie und jeder Menge Haustiere in Somerset, England. Dort schreibt sie in ihrer Gartenhütte Geschichten. Ihre Bücher erhielten zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen.

[www.gilllewis.com](http://www.gilllewis.com)

Jo Weaver arbeitete zunächst im Bereich Internationale Entwicklung und als Betreuerin von Obdachlosen in Großbritannien. Sie absolvierte ihren Master in Kinderbuch-Illustration an der Cambridge School of Art und kam 2014 auf die Shortlist für den AOI Illustration New Talent Award. Sie lebt im Norden von London.

[www.joweaver.co.uk](http://www.joweaver.co.uk)

## 2. Literaturanalyse

### a. Inhalt

Acht Menschen und ein Hund sitzen in einem Boot auf stürmischer See und hoffen, dass der nächste Morgen die Rettung bringt. Sie fliehen vor einem Krieg übers Meer. Dabei steht der vierzehnjährige Rami im Mittelpunkt, der lediglich seine Geige mitgenommen hat und weder Essen noch Getränke besitzt. Daher lehnt er ab, wenn die anderen im Boot mit ihm ihre Vorräte teilen möchten. Aber sie bitten ihn, sich mit Musik und dem Erzählen von Geschichten zu revanchieren, „die Dunkelheit fernzuhalten“. Er beginnt damit, dass er die Geschichte seiner Geige erzählt. Er schildert, wie der Junge Suke in einer Winternacht auf den Hochebenen der mongolischen Wüste ein Fohlen findet, es aufnimmt und pflegt. Trotz seiner Schwäche kann es überleben und folgt Suke. Es ist ein Wildpferd, das selbst Entscheidungen trifft und sich den Jungen als Freund ausgesucht hat. Ein Wildpferd ist kein Besitz, wissen Suke, aber auch sein Großvater. Doch während eines Turniers fordert Suke den Herrscher heraus, gewinnt und verliert sein Pferd. Dieses wird am Hofe misshandelt, flieht und stirbt schließlich in Sukes Armen. Aus seinen Knochen baut Suke die Pferdekopfgeige.

Diese Binnenerzählung wird immer wieder unterbrochen von Fragen auf dem Boot, die wiederum Einblicke in das frühere Leben der Menschen geben. Der alte Mohammed mit seinem Hund Bini erinnert sich an seine Frau. Die Brüder Hassan und Youssef denken an den Zitronenbaum und die Limonade ihrer Mutter. Nor und Mustafa mit ihren Kindern Bashar und Amani sind in Gedanken bei den Anfängen ihrer Liebe.

Sie sind am Ende noch genauso schutzlos wie am Anfang und doch um eine gute Erfahrung reicher. Ein Funken Hoffnung begleitet sie alle.

## b. Kapitelübersicht

Seite(n)	Textart	Illustrationen
2 – 3		Ein Schlauchboot treibt auf dem Meer.
4 – 5	Titel, Bibliografie	Stadt in den Bergen
6		Junge schwebt im All
7 – 26	Rahmenerzählung	8: Mutter, Füße 9: Schultisch 10 – 11: Menschen im Boot 12 – 13: Boot treibt auf dem Meer 14: Rami mit Schal 16 – 17: Boot auf den Wellen 19: Zitronenbaum 20: Geige im Kasten 22 – 23: Meer 25: Rami spielt Geige
27		Schlauchboot auf dem Meer, aus dem Musik fliegt
28 – 37	Binnenerzählung	28 – 29: Eiskristalle 30 – 31: Suke findet das Fohlen im Schnee 32 – 33: Schneetreiben 34 – 35: Das Fohlen 36 – 37: Das Fohlen saugt
38 – 39	Rahmenerzählung	Nor, Bashar, Mustafa, Kino
40 – 41	Binnenerzählung	Der Festplatz
42 – 45	Rahmenerzählung	42: Teppichhändler 44: Mohammeds Frau mit Bini und dem Haus 45: Der Schlüssel
46 – 59	Binnenerzählung	46 – 47: Die Reiter 48 – 49: Das Finish 50 – 51: Der Dunkle Fürst 53: Das Wildpferd 55: Suke betet 57: Das gequälte Wildpferd 58 – 59: Die Pfeile
60 – 63	Rahmenerzählung	61: Zitronenbaum, Fußball spielen 62 – 63: Erschießung in den Bergen
64 – 75	Binnenerzählung	64 – 65: Suke begleitet das Pferd beim Sterben 66 – 67: Suke reitet in den Himmel 68 – 70: Die Musik erreicht die Menschen 72 – 73: Das Lied des weißen Hengstes 74 – 75: Ein Pferd aus Musik
76 – 77	Rahmenerzählung	Menschen im Boot und Rami spielt Geige

### c. Figuren und Orte

Die Anzahl der Figuren ist sowohl in der Rahmenhandlung als auch in der Binnenerzählung überschaubar. Im Boot sitzen acht Personen sowie ein Hund. Sie alle haben Namen und lernen sich in der Nacht auf dem Boot kennen.

In der Binnenerzählung steht dagegen Suke im Mittelpunkt, der auf den Hochebenen der mongolischen Wüste im Land der tausend Pferde als Schäferjunge lebt. Es ist seine Geschichte, die Rami erzählt. Suke widersetzt sich gängigen Meinungen, freundet sich mit einem Wildpferd an und fordert den brutalen Herrscher heraus. Damit erscheint er den Menschen im Boot als ein Vorbild.

#### Rahmenhandlung

Für jede Person werden zentrale Begriffe aufgezählt:

*Rami:*

Mutter im Sonnenlicht, ein Schultisch, Vater hat Weizenfelder, sein Dorf mit Kaffee und Mandeln, eine Geige, ein Dirigent, ein Orchester, Soldaten

*Nor und Mustafa mit Sohn Bashar (6) und Tochter Amani (4):*

Bashar als Frühgeburt, liebevoll aufgezogen, die erste Verabredung von Nor und Mustafa im Kino

*Mohammed mit seinem Hund Bini:*

Teppichhändler, lernt seine Frau über eine Geschichte beim Einkaufen kennen, hat noch den Schlüssel zu ihrem Haus

*Youssef und sein Bruder Hassan:*

Lebten in einem Tal, Zitronenbaum am Haus, die Mutter backt Baklava und verteidigt die Kinder gegen Ahmed, der Vater lockt die Soldaten weg und opfert sich

#### Binnenerzählung

*Suke:*

Ein Schäferjunge, der jüngste von drei Brüdern

*Seine Familie:*

Großvater, Vater, Mutter, zwei Brüder

*Der Dunkle Fürst*

#### Die Soldaten

Die Figuren stellen sich im Boot vor und erzählen etwas von ihrem früheren Leben. Kommentiert wird dies vom Erzähler mit diesen Worten:

Erinnere dich an mich.

Erinnere dich an meinen Namen. (S. 17)

Der Name gibt dem Menschen eine Bedeutung, seine Geschichte wird anderen Menschen erzählt und bleibt so im Gedächtnis.

### d. Themen

Die im Roman verarbeiteten Themen sind vielschichtig: Flucht und Leid sowie die Macht von Musik und das Erzählen von Geschichten werden geschickt miteinander verwoben. Flucht wird nicht konkret genannt: „Eine Fahrt auf diesem Schlauchboot aber ist so teuer wie eine Kabine auf einem Kreuzfahrtschiff. Tausend Dollar pro Person für ein Ticket ohne Rückfahrt.“ (S. 15)

Diese Sätze deuten einerseits die Verzweiflung der Menschen im Boot an, verweisen andererseits auf die Fluchtsituation, ohne dass diese konkretisiert werden müsste. Damit einher geht auch die Frage nach Erinnerung und was einem bleibt, wenn man fliehen muss. Der Erzähler bezeichnet sie als „Momente des Lichts“ (S. 8). Zu Beginn verbietet sich Rami, die Erinnerungen hervorzuholen. Sie sind zu schmerzhaft und Rami muss sich auf das „Jetzt“ (S. 9) konzentrieren.

Als Refrain des Textes lassen sich diese vier Zeilen bezeichnen, die immer wiederholt werden:

In einem kleinen Boot.

Mit einem Funken Hoffnung.

In stürmischem Wind.

Auf stürmischer See.

Diese Sätze werden von den Flüchtlingen gesungen und leiten einen weiteren Aspekt ein, nämlich Hoffnung. Der Roman endet mit diesen vier Verszeilen, ohne dass das Lesepublikum etwas über das weitere Leben der Geflüchteten erfährt. Die Illustration, die

die Gesichter im Boot zeigt, deutet allerdings eine Veränderung an. Auf den Seiten 10 und 11 findet sich bereits diese Zeichnung, die die acht Menschen frierend, zusammengekauert und ängstlich zeigt. Mit diesem Bild endet auch der Roman, entwirft die Gesichter der Menschen jedoch hoffnungsvoll. Rami spielt auf seiner Geige und die Haltung der Menschen hat sich verändert. Sie sitzen aufrecht im Boot. Der Roman verzichtet so auf ein abgeschlossenes Ende, lässt die Lesenden jedoch zumindest auf der visuellen Ebene mit etwas Hoffnung zurück. Gleichzeitig kann man die veränderte Haltung der Gesichter auch auf die Macht der Musik und der erzählten Geschichte beziehen.

In der Binnenerzählung schildert Rami die Entstehung der Pferdekopfgeige, wobei auch hier Kunst, Politik und die Hoffnung auf Freiheit eine wichtige Rolle spielen und thematisch Binnen- und Rahmen- erzählung miteinander verbinden. Die Menschen im Boot lernen den Jungen Suke kennen, der sich dem Herrscher nicht beugt und dessen Stärke den geflüchteten Menschen im Boot Mut macht.

Flucht, Krieg und Diktatur werden sowohl auf der visuellen wie auch narrativen Ebene thematisiert und miteinander verwoben. Rami verbindet es insbesondere mit der Musik, denn die Soldaten haben diese verboten, und der Dirigent des Orchesters, bei dem Rami spielte, half ihm bei der Flucht. Rami und die anderen Geflüchteten erzählen wenig von ihrem Leben vor der Flucht. Allen gemeinsam ist, dass sie ein glückliches und zufriedenes Leben führten, das plötzlich zerstört wurde. Nur wenige Erinnerungen konnten mitgenommen werden. Mohammed, ein älterer Mann, der mit dem Hund seiner Frau flieht, besitzt nur noch einen Schlüssel zu einer Tür, „die es nicht mehr gibt“ (S. 45). Der Hauptgrund für die Fluchten ergibt sich aus der Binnenerzählung: Ein ungerechter und machthungriger Herrscher, der Dunkle Fürst, zerstört mutwillig, was sich seiner Macht verweigert.

### e. Erzähltechnik: Struktur und Sprache

Die Strukturierung des Textes entspricht einer Rahmenhandlung und Binnenerzählung. Rami erzählt die Geschichte seiner Geige einem kleinen Kreis von Zuhörern, die alle in einem Boot sitzen und das gleiche Schicksal teilen. Die Binnenerzählung bekommt dabei eine thematische Funktion, denn die Unterbrechungen der Zuhörer deuten Korrespondenz- und Kontrastbeziehungen (vgl. Meister,

Lahn, S. 84) an. Rami selbst tritt nicht in der Binnenerzählung auf, sondern erzählt eine Geschichte, die ihm selbst zugetragen wurde.

Auf der paratextuellen Ebene heben sich Rahmen- und Binnenerzählung im Schrifttyp voneinander ab. Die Binnenerzählung wird kursorisch gesetzt und hat zunächst die Funktion, die Menschen im Boot abzulenken. Mit der Geschichte „bezahlt“ Rami Essen und Getränke. In der Rahmenhandlung selbst deuten die Menschen ihre persönliche Geschichte an, nennen ihre Namen und erzählen etwas über ihr Leben vor der Flucht. Damit bekommen die Geflüchteten Namen und zugleich auch ein Gesicht, was den Schülerinnen und Schülern den Zugang zur Thematik erleichtert. Die Illustrationen verstärken dies, indem immer Bilder bestimmte Situationen und Objekte aus den jeweiligen Leben der Geflüchteten zeigen.

Im Roman werden Geschichten durch die Unterbrechungen der Geflüchteten, die nicht zeitlich datiert werden, miteinander verbunden. Als Ort wird in der Binnenerzählung die Hochebenen der mongolischen Wüste angegeben, die Rahmenerzählung ist auf einem Boot im Meer verortet und nicht näher bestimmt. Eine zeitliche Einordnung ist weder für die Rahmen- noch Binnenerzählung möglich. Die Binnenerzählung wird im Präteritum erzählt, und Rami erläutert, dass die „Geschichte [...] vor vielen, vielen Jahren“ (S. 26) beginnt. Damit deutet das epische Präteritum das Fiktionale an, während die Rahmenerzählung im Präsens erzählt wird, was eine zeitliche Nähe zum Erlebten suggeriert und auf die gegenwärtige Situation von Rami und den anderen Geflüchteten verweist.

In den Einschüben zwischen Ramis Geschichte werden Hinweise auf ein Kriegsgeschehen gegeben, was aber nicht näher bestimmt werden kann. Die anderen Geflüchteten im Boot sympathisieren mit Suke in Ramis Geschichte und können sein Leid sowie das Leben unter einem diktatorischen Herrscher nachempfinden.

In der Rahmenhandlung tritt ein heterodiegetischer Erzähler auf, der nah an der Figur Rami ist, seine Gedanken präsentiert und als intern fokalisiert bezeichnet werden kann. Es ist Ramis Blick auf die „Mitreisenden“ (S. 10), die „miteinander verbunden“ (S. 11) sind.

In der Binnenerzählung tritt dann Rami als Erzähler der Geschichte auf, ohne jedoch Teil der Geschichte

zu sein. Vielmehr erzählt Rami eine Geschichte, die er bereits von dem Dirigenten des Orchesters gehört hat. Die Rahmenerzählung beginnt mit einer Beschreibung Ramis und deutet mit dem letzten Satz sein Schicksal an. Die dazugehörige Schwarz-Weiß-Illustration nimmt die Aspekte des Textes auf.

Seine poetische Bedeutung erhält der Roman mittels der sprachlichen Gestaltung, die für Schülerinnen und Schüler zu Verständnisschwierigkeiten führen könnte. Der Text arbeitet mit zahlreichen Metaphern und Vergleichen, die sich insbesondere auf die Macht von Musik und dem Erzählen von Geschichten beziehen. Bereits der Titel *Der Klang der Freiheit* lässt sich unterschiedlich deuten und verbindet die Künste mit Freiheit. Das heißt, die verwendeten sprachlichen Mittel müssen im Gespräch erläutert werden, erweitern aber den Wortschatz der Schülerinnen und Schüler.

## f. Illustrationen

Die Illustrationen unterstützen und bereichern den Text mit zusätzlichen Informationen an. Zudem werden bestimmte Aussagen in ihrer Relevanz hervorgehoben. Michael Staiger hat ein fünfdimensionales Modell zur Analyse von Bilderbüchern konzipiert, das in Ansätzen auch für die Analyse von Illustrationen in Kinderbüchern angewendet werden kann. Für den Roman *Klang der Freiheit* bietet es sich vor allem an, sich mit der intermodalen Dimension auseinanderzusetzen und zu schauen, wie Text und Illustration zueinander in Beziehung gesetzt werden. Nach Staiger sollte man sich zunächst die Unterschiede der beiden Zeichensysteme vergegenwärtigen:

Bilder	Sprache
Bilder eignen sich zur Darstellung von Gegenständen, Menschen, Landschaften	Sprache eignet sich zur Darstellung von abstrakten Begriffen, von Gedanken und von Handlungsabläufen
Bilder dienen der Anschauung, Präsentation  Bilder werden zunächst simultan als Ganzes, dann in einzelnen Teilen rezipiert (top down)	Sprache dient der Abstraktion, Argumentation, Konversation  Schrifttexte werden linear und sukzessiv rezipiert (vom Teil zum Ganzen, bottom up), ergänzt durch Top-down-Prozesse
Bilder analog (Ähnlichkeit)	Schrift arbiträr (Konvention)
Ikonische Zeichen	Symbolische Zeichen

Abb. 1: Prototypische Unterschiede zwischen Bildern und Sprache (Staiger 2014, S. 19)

In Kinderromanen werden Illustrationen nicht nur als „schmückendes“ Beiwerk eingesetzt, sondern ähnlich wie in der Bilderbuchforschung muss man sich hier mit der Frage beschäftigen, wie das Verhältnis von Schrifttext und Bild erfasst und beschrieben werden kann. In Anlehnung an Nikolajeva differenziert Staiger fünf Abstufungen in der Interdependenz von Text und Bild:

„Ein symmetrisches Verhältnis liegt vor, wenn Bild und Schrifttext ungefähr die gleichen Informationen vermitteln, also gegenseitig redundant sind. Als komplementär lässt sich das Verhältnis bezeichnen, wenn Bild und Schrifttext sich ergänzen, indem sie wechselseitig bestehende Leerstellen füllen. Eine Anreicherung [...] liegt vor, wenn die Informationsvergabe durch das jeweils andere Zeichensystem ausgeweitet wird. Kontrapunktisch bedeutet, dass Bild und Schrifttext unterschiedliche Informationen enthalten, jedoch gemeinsam eine Erzählung vermitteln. Von Widerspruch [...] ist schließlich die Rede, wenn sich Informationen in Bild und Schrifttext gegenseitig ausschließen und unvereinbar sind. (Staiger 2014, S. 20)

Das Buch *Der Klang der Freiheit* kennt Mischformen, denn ein Teil der Illustrationen reichert den Text an, lenkt die Leserinnen und Leser auf bestimmte Akzente. Beispielhaft können das Schülerinnen und Schüler an der Doppelseite 60 und 61 sehen. Im Text erzählen die Brüder Youssef und Hassan von ihrem Zuhause, das sie als den „sicherste[n] Ort auf der ganzen Welt“ (S. 60) bezeichnen. Die beiden Illustrationen zeigen Aspekte dieses Lebens, indem sie den Zitronenbaum und das Fußballspiel aufgreifen und nicht die Bedrohung, die die beiden Jungen erlebt haben, visuell darstellen. Zugleich zeigen beide Illustrationen eine „normale“ Kindheit, die jäh unterbrochen wurde. Dieses Motiv der „normalen“ Kindheit durchzieht die Kinderliteratur zum Thema Flucht.

### 3. Literaturdidaktik und -methodik

#### a. Die Leserinnen, ihre Entwicklungsaufgaben und Kompetenzen

Bei diesem Roman stellt sich die Frage nach dem Alter der Adressaten im besonderen Maße, denn einerseits setzt der Text literarische Kompetenzen voraus, andererseits ist auch Vorwissen über Kriege und Flucht notwendig, allerdings nicht aus eigener Erfahrung wegen der Gefahr der Re-Traumatisierung. Die Erzählstruktur des Textes muss verstanden werden, die Schülerinnen und Schüler müssen zwischen Binnen- und Rahmenerzählung differenzieren können. Die unterschiedliche Schrift erleichtert den Zugang. Der Roman eignet sich also frühestens ab Klasse 5/6, besser noch für Klasse 6/7. Auch eine Bearbeitung in höheren Klassen hin zum Abitur ist denkbar, mit immer komplexer werdenden Aufgaben.

Zu Beginn der Sekundarstufe verlangen Kinder zum einen nach Herausforderungen, aber sie wollen sich auch noch zurücklehnen können. Sie befinden sich in einer Übergangsphase, die besonders viel Anpassung verlangt. Ihre moralische Entwicklung ist so weit fortgeschritten, dass langsam abstrakteres empathisches Handeln möglich ist. Der Roman ermöglicht, sich in konkrete Situationen einzufühlen (z. B. die Jungen, der Zitronenbaum, die Mutter, die Erschießungen / Suke und das Wildpferd) als auch allgemein über Werte nachzudenken. Die Vielschichtigkeit des Romans entspricht der vielschichtigen inneren Realität von 11- bis 13-Jährigen.

Für Kinder mit Fluchterfahrungen ist das Buch im Unterricht nicht geeignet, weil es vielfältige Re-Traumatisierungs-Anlässe bietet. Es eignet sich aber, um bei nicht Geflüchteten, egal ob Einheimischen oder Fremden, Empathie zu entwickeln. Es ist ein philosophisches Buch, mit dessen Hilfe Menschen miteinander ins Gespräch kommen können.



## b. Das Projekt

Die hohe literarische Qualität des Romans legt es nahe, originär literarische Aspekte in den Mittelpunkt zu rücken. Das Unterrichtsmodell berücksichtigt dabei das unterschiedliche Lesetempo der einzelnen Schülerinnen und Schüler. Thematisieren Sie vor Projektbeginn mit der Klasse die unterschiedlichen Lesevoraussetzungen.

Es liegt nahe, sich dem Text in einem literarischen Gespräch oder in einem Vorlesegespräch zu nähern und mit den Schülerinnen und Schülern die philosophischen und abstrakten Gedanken herauszuarbeiten. Es bietet sich zudem an, mit freieren Formen wie dem Lesetagebuch zu arbeiten, sodass die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, ihre Gedanken zu formulieren und sich mit den Themen und der Sprache des Textes auseinanderzusetzen. Die Arbeitsblätter nehmen die freie Form auf, legen den Schwerpunkt auf die Aspekte des literarischen Lernens sowie der visuellen Gestaltung des Textes.

Der Roman setzt vor allem auf das Erzählen. Der Mensch, den man auch als *homo narrans* bezeichnen kann, braucht Geschichten. Den Geflüchteten bieten die Geschichten Ablenkung und Hoffnung und sind so wertvoll, dass Rami getrost Essen und Getränke annehmen kann.

## Phase 1: Einleitung

Aufgrund des geringen Umfangs des Textes lässt sich ein Vorlesegespräch inszenieren. Die Lehrperson liest den Roman in Abschnitten, stellt zu dem gelesenen Impulsfragen. Diese Methode ermöglicht es, dass man differenziert mit dem Text arbeiten kann und Schülerinnen und Schüler mit geringeren Lesekompetenzen einbindet. Der Roman verzichtet sowohl auf eine durchgängige Seitennummerierung als auch auf eine Kapiteleinteilung, was eine Schwierigkeit für leseungeübte Schülerinnen und Schüler sein könnte.

Als Einstieg bietet es sich an, einige Illustrationen zu vergrößern und in die Mitte eines Stuhlkreises zu legen. Die Kinder suchen sich jeweils eine Illustration aus, begründen ihre Wahl und äußern eine Vermutung über die Geschichte.

Als Ergänzung oder Alternative kann mit A.1 und A.2 in Einzelarbeit der Einstieg erfolgen.

Anschließend beginnt das Vorlesegespräch.

## Vorlesegespräch

Im Anschluss an das Vorlesegespräch folgt ein kurzer kreativer Prozess: eigene Bilder gestalten, eine passende Melodie finden, etwas zur Geschichte schreiben. Dauer ca. 45 Minuten mit Entspannungsmusik und ohne Reden.

Alternativ zum Vorlesegespräch bietet A.3 Unterstützung bei der selbstständigen Lektüre.

## Vorlesegespräch

Seitenangabe	Inhaltszusammenfassung	Frage im Vorlesegespräch
6 – 9	Rami wird eingeführt; er reflektiert seine Erinnerungen	Nach S. 9 empfiehlt sich die Frage nach dem Setting und dem Verständnis
10 – 17	Situation auf dem Boot  Menschen stellen sich vor, nennen ihre Namen und aus Fremden werden langsam Bekannte  Lied wird genannt  Auseinandersetzung mit Erinnerungen	Satz von S. 17 nach der Erinnerung und dem Namen aufgreifen  Verbindung Illustration und Text

Seitenangabe	Inhaltszusammenfassung	Frage im Vorlesegespräch
18 – 25	Hunger Ramis Musik Rami soll eine Geschichte erzählen Lied wird erneut zitiert	Erinnerung an L. Lionni: Bilderbuch Frederick
26 – 37	Übergang in die Binnenerzählung Suke und sein Wildpferd	Im Anschluss kann eine Frage zu Suke gestellt werden Übergang von Rahmen- zu Binnenerzählung erläutern
38 – 39	Unterbrechung der Binnengeschichte Menschen auf dem Boot beziehen ihre Situation auf das Gehörte	
40 – 41	Wieder in Sukes Geschichte Das weiße Pferd wird immer beliebter, Menschen wollen es kaufen	
42 – 45	Unterbrechung Mohammed bezieht das Gehörte auf sich	Hier könnte man eine Frage nach dem Fortgang der Geschichte stellen
46 – 59	Suke fordert ungewollt den Herrscher heraus; er gewinnt, muss aber dennoch das weiße Pferd abgeben Das Pferd leidet, verweigert sich dem brutalen Herrscher, flieht zu Suke	
60 – 63	Unterbrechung Wieder kommt es zu einer Verbindung der beiden Geschichten	Hier Frage nach dem Zuhause einflechten
64 – 74	Das Pferd stirbt Suke baut die Geige Die Macht der Musik	Was bedeutet Musik? Warum wird Musik verboten?
76 – 77	Zurück im Boot	Was hat sich verändert?

## Phase 2: Durchführung

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten nach der Lektüre in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit bestimmte Schwerpunkte und untersuchen mit vielfältigen Methoden folgende Aspekte:

- Unterschied Rahmen-/ Binnenerzählung: A.4, A.5
- Figuren: A.6, A.7, A.8
- Illustrationen: A.8
- Motive: A.10, A.11, A.12
- Sprachliche Gestaltung: A.12, A.13, A.14
- Symbole: A.15, A.16, A.17

Die Schülerinnen und Schüler können dabei ausgehend von den hier vorgestellten Kopiervorlagen eigenständig die jeweilige Aufgabenstellung bearbeiten.

Es bietet sich auch eine Verknüpfung der Binnenerzählung mit Märchen und Sagen, die in Klassenstufe 5/6 häufig Unterrichtsstoff sind, an.

Nachdem auf diese Weise das Buch erarbeitet wurde, stellen sich die Gruppen gegenseitig ihre Ergebnisse vor. Daraus ergibt sich ein gemeinsamer Blick auf die Geschichten der Geflüchteten im Boot sowie der Binnenerzählung.

Jetzt sollte die Geschichte handelnd verarbeitet werden:

- Umsetzung in Musik: A.18
- Umsetzung in Kunst: A.19 Lesekisten
- Rezensionen und Reflexion: A.20, A.21

Außerdem sind weitere Umsetzungen denkbar:

- einzelne Szenen als Standbilder, als Spiel, mit unterschiedlichen Illustrationen
- Ramis Geschichte, erzählt in „Ich-Form“ mit pantomimischen Darstellern
- Ramis und Sukes Geschichte, erzählt in „Ich-Form“ mit Fotos aus dem Internet mit dem Programm PowerPoint

## Phase 3: Abschluss

Am Ende können verschiedene Umsetzungen mit Publikum stehen. Also

- eine Aufführung für die Schule, vor Gleichaltrigen oder der Oberstufe
- anderen die Geschichten erzählen, ihnen die Lesekisten zeigen und mit ihnen selbst Lesekisten basteln
- je nach Zusammensetzung der Gruppe: in oder außerhalb der Schule Kontakt zwischen Einheimischen und Geflüchteten suchen.

## 4. Literatur

### a. Primärliteratur

Park, Linda Sue (2016): *Der lange Weg zum Wasser*. München: arsEdition.

### b. Sekundärliteratur

Erzähltextanalyse

Lahn, S. / Meister, J. C. (2008): *Einführung in die Erzähltextanalyse*. Weimar: Verlag J. B. Metzler Stuttgart.

*Literaturdidaktik- und -methodik*

Spinner, Kaspar H. (2006): *Literarisches Lernen*. In: *Praxis Deutsch*. 33. Jg. Heft 200. S. 6-16.

Wrobel, Dieter (2016): *Flucht-Texte – Flucht-Orte*. In: *Praxis Deutsch*, H. 257 (Thema *Flucht-Texte – Flucht-Orte*), S. 4-13.

Wrobel, Dieter/Mikota, Jana: *Flucht-Literatur. Texte für den Unterricht. Band 1: Primarstufe und Sekundarstufe*. Schneider Verlag Hohengehren. Baltmannsweiler 2017.

Bildanalyse

Kurwinkel, Thomas (2017): *Bilderbuchanalyse. Narrativik-Ästhetik-Didaktik*. Tübingen: A. Francke Verlag.

Staiger, Michael (2014): *Erzählen mit Bild-Schrifttext-Kombinationen. Ein fünfdimensionales Modell der Bilderbuchanalyse*. In: Knopf, J./ Abraham, U. (Hrsg.): *Deutschdidaktik für die Primarstufe. Bilderbücher*. Hohengehren: Schneider Verlag, S. 12-23.



## 5. Arbeitsmappe

Name

.....

Klasse / Kurs

.....

Start

.....

Ende

.....



Einzelarbeit

## Das erwartet dich

### Schau dir das Buch von außen an und ...

- schreibe den Titel auf.
- Wie sieht das Cover aus? Motiv? Farben?
- Was steht auf der Rückseite? Notiere in eigenen Worten.



Einzelarbeit

## Titel

### Lies dir den Titel durch und ...

- überlege, was er bedeuten könnte.
- schreibe diese Bedeutung auf.  
Was bedeutet Freiheit für dich?
- tauscht euch in der Klasse aus und haltet eure Gedanken in einer Mindmap fest.



Einzelarbeit  
**Leseindrücke**

**Besorge dir ein Schreibheft.**

**Lies das Buch.**

**Notiere während der Lektüre deine Eindrücke in dem Heft.**

Halte alles fest, was dir durch den Kopf geht.  
Die Notizen helfen dir dabei, später über das Buch zu sprechen.

Stelle Fragen an den Text.

*Vergiss bei Textstellen  
nicht die Seitenzahlen!  
Arbeite mit Post-its im Buch.  
Dann findest du die Stellen  
noch schneller.*

**Leseindrücke sind Gedanken, Gefühle, Zitate, Fragen ...**

Ortsangaben
Zitate, wichtige Textstellen
Figuren
Bemerkungen und Fragen an den Text, die Figuren ...

**Tipp:**  
*Legt in der Klasse fest,  
bis wann das Buch  
gelesen werden muss.  
Dann kannst du dein  
Lesetempo bestimmen.*



Einzelarbeit

## Der Aufbau der Geschichte

Das Besondere an dem Roman *Der Klang der Freiheit* ist, dass Rami eine Geschichte in der Geschichte erzählt. Das nennt man Rahmenerzählung und Binnenerzählung.

Rahmenerzählung		Rahmenerzählung
	Binnenerzählung	

Schreibe für beide Geschichten die Antworten auf:

**Wer erzählt?**

**Welche Figuren spielen mit?**

**Wo spielt die Handlung?**

**Was passiert?**



Partnerarbeit

## Rahmen- und Binnenerzählung

Der Roman *Der Klang der Freiheit* besteht aus zwei Geschichten. Die Rahmenerzählung spielt auf dem Meer, die Binnenerzählung in der Mongolei.

**1. Sucht Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den beiden Geschichten.**

Rahmenerzählung	Binnenerzählung	Unterschied
Im Schlauchboot auf dem Meer	Auf der mongolischen Hochebene im Land der tausend Pferde.	Meer / Berge Das Meer hat keinen Namen. Die Berge sind in der Mongolei.
Ein Junge erzählt.	Ein Junge erzählt.	keiner

**2. Schreibe einen Fließtext über den Aufbau des Romans *Der Klang der Freiheit*.**



Einzelarbeit

## Acht Menschen und ein Hund

### 1. Beschrifte das Bild.

### 2. Suche dir eine Figur aus. Schreibe alles auf, was du über sie erfährst, so wie bei Bini:

Bini:

„Das ist Bini. Sie ist schon lange kein Welpen mehr, ... aber wir sind immer noch beieinander.“

S. 16.

Eine Frau hat Bini auf dem Arm.

S. 44

„Bini ist der Hund meiner Frau.“

S. 45

„Mohammed streichelt Binis Ohren.“

S. 76

### 3. Schreibe in eigenen Worten alles auf, was du über die Figur weißt:

Bini ist ein kleiner, alter Hund. Er gehört jetzt Mohammed, aber früher hat er seiner Frau gehört. Mohammed behandelt Bini gut.





Partnerarbeit

## Figurenkonstellation

1. Beschriftet zwei große Blätter. Auf dem einen steht: „Rahmenerzählung“, auf dem anderen „Binnenerzählung“.
2. Ordnet die Figuren auf den Blättern an. Wenn sich zwei Figuren besonders nah sind, legt ihre Namen nah zusammen.
3. Verbindet die Figuren mit Linien und beschriftet die Linien mit Begriffen für das Verhältnis der Figuren untereinander (z. B. Freunde, Sympathie, Liebe, Freundschaft, Streit ...).
4. Schreibt zu den Hauptfiguren passende Zitate.

Rami

Mohammed

Bini

Nor

Bashar

Mustafa

Amani

Hassan

Youssef

Suke

der Großvater

Sukes Brüder

Sukes Eltern

das Wildpferd

der Dunkle  
Fürst

die Soldaten



Einzelarbeit, Plenum

## Illustrationen

Die Illustrationen auf Seite 10 und 11 und 76 und 77 zeigen die Menschen im Boot.

1. **Schreibe auf, was die Menschen auf Seite 10/11 sowie auf Seite 76/ 77 fühlen oder denken. Beschreibe, was sich verändert hat.**
2. **Überlege, warum sich die Haltung der Menschen verändert hat.**
3. **Stelle deine Gedanken in der Klasse vor. Tauscht euch aus.**



Einzelarbeit, Plenum

## Erinnerungen

**Was verstehst du unter Erinnerungen? Beende den Satz!**

Erinnerungen sind ...


**Überlegt in der Klasse gemeinsam, was dieser Satz bedeuten könnte:**  
*„Sie [die Erinnerungen] gehören in ein anderes Leben.“* (Seite: \_\_\_\_\_)

A.10

Einzelarbeit

## Illustrationen

Lies dir die Seite 17 erneut durch. Dabei fällt der Satz „Erinnere dich an meinen Namen“ besonders auf.

Überlege dir, wie Erinnerung und Namen zusammenhängen können.

Was bedeuten Namen?

A.11

Einzelarbeit, Plenum

## Illustrationen

Im Roman lernst du unterschiedliche Formen des Zuhauses kennen. Schau dir die Doppelseite 60/61 an.

Schreibe auf, was du im Text über das Zuhause findest.

Schau dir die Illustrationen an. Was erzählen sie?

Was bedeutet Zuhause für dich? Tauscht euch darüber in der Klasse aus.

### Tipp:

*Ihr könnt dazu auch ein Plakat gestalten und in der Klasse aufhängen.*



Einzel- und Partnerarbeit

## Sprachliche Gestaltung

Der Roman nutzt eine literarische Sprache, ungewöhnliche Redewendungen und Wortspiele. Mit solchen Mitteln unterstützt die Autorin die Aussagekraft der Handlung.

- 1. Schreibe heraus, welche Sätze dich überrascht haben.**
- 2. Sprich mit einem Partner/einer Partnerin über deine Auswahl. Begründe dabei deine Auswahl.**
- 3. Arbeitet gemeinsam die Bedeutung der Sätze heraus:  
In dem Roman „Der Klang der Freiheit“ gibt es Sätze, die uns überrascht haben ...**

- 4. Tauscht dann euren Text mit einem anderen Paar.  
Die anderen prüfen:**

- ob ihr zu jedem Satz die Seiten- und Zeilenangaben gemacht habt
- ob eure Sätze vollständig sind
- ob die Groß-/Kleinschreibung stimmt
- ob die Verben am richtigen Platz stehen
- Sie überlegen auch, ob sie alles verstehen.

- 5. Hört euch an, was die anderen über euren Text sagen.**

- 6. Korrigiert euren Text. Schreibt ihn schön auf, sodass ihr ihn in der Klasse aufhängen könnt.**



Einzelarbeit

## Sprachliches Mittel: Der Vergleich

1. Lege die Worte auf die Waage – das Wort „wie“ zeigt dir, dass hier ein Vergleich steht. Schreibe die fehlenden Satzteile auf:

\_\_\_\_\_ hat Beine **wie** ein \_\_\_\_\_. (S. 7)

\_\_\_\_\_ so teuer **wie** \_\_\_\_\_. (S. 15)

\_\_\_\_\_ **wie** ein Geschenk. (S. 18)

\_\_\_\_\_ **wie** der W \_\_\_\_\_. (S. 24)

2. Finde eigene Vergleiche für

- das Kind in der Klasse, das du am besten kennst
- das Kind in der Klasse, das du am wenigsten kennst
- die Figur aus der Geschichte, die du am meisten magst



Einzelarbeit

**Sprachliches Mittel:  
Personifikationen**

1. Lies dir die Tabelle durch.
2. Schreibe das ganze Zitat in dein Heft.

Sache/Ding	Menschliche Tätigkeit	Sachlich beschrieben
Der Außenbordmotor (S. 12)	Todesröcheln, Husten, Atemzug	
Wind, Wellen (S. 14)	tanzen	
Die Worte (S. 17)	taumeln und sprechen	
Die Geige (S. 20)	ruht	
Der Sturm (S. 25)	flaut ab	

3. Sprecht in der Klasse über die Wirkung von Personifikationen.  
Füllt gemeinsam die Spalte „Sachlich beschrieben“ aus.

4. Personifiziere dein Klassenzimmer:

Sache/Ding	Menschliche Tätigkeit
Tür	
Fenster	
Stuhl	
...	

5. Tausche deine Liste mit einem Partner/einer Partnerin.  
Schreibe mit der anderen Liste eine spannende Geschichte.  
Die Hauptfiguren: die Tür, das Fenster, der Stuhl ...  
Entscheide, ob es eine Horror- oder eine andere Art von Geschichte wird.



A.15

Einzelarbeit

## Die Geige – im Roman

In dem Roman wird viel über die Geige geschrieben:

sie ruht	sie ist zu schön
sie ist fehl am Platz	sie ist wie ein Kind
sie ist zu zart	sie ist meine Seele

1. Sicher findest du noch mehr Informationen – wie die erste Geige entstanden ist, wer sie gebaut hat, wie er sie gebaut hat, woran sie ihn erinnert ...
2. Schreibe die Seitenangaben zu den Zitaten und zu deinen eigenen Zitaten.

Zu zart ist sie.

Zu außergewöhnlich.

Zu schön.

Wie die Stille aus einer anderen Welt.

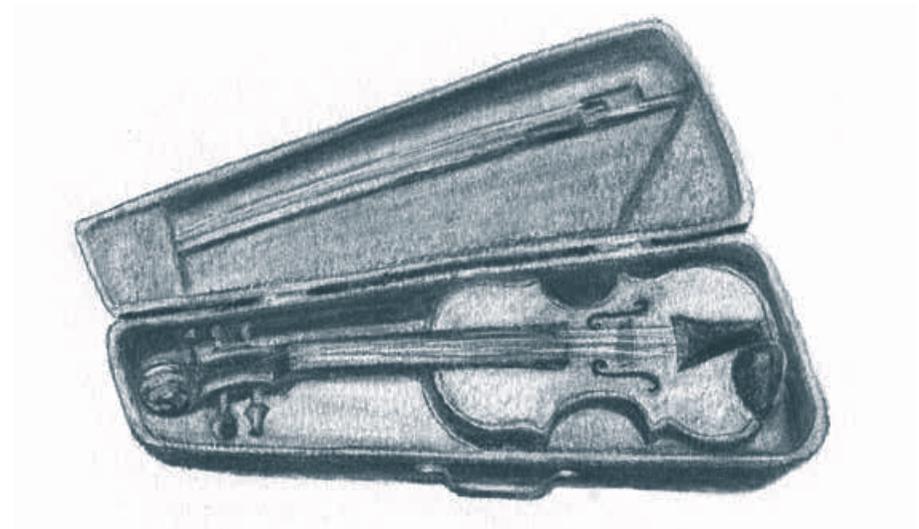


A.16

Partnerarbeit

## Die Geige – eine Recherche

Findet in Büchern oder im Internet mehr über Geigen heraus.  
Gestaltet dann ein Plakat über „Die Geige – ein Musikinstrument“



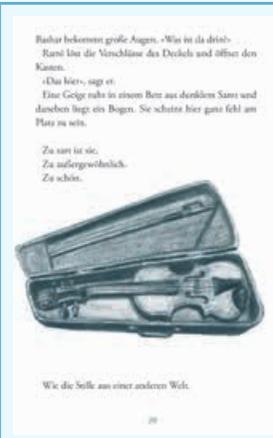


Einzelarbeit

## Die Geige – ein Symbol

### 1. Denke zuerst an Rami:

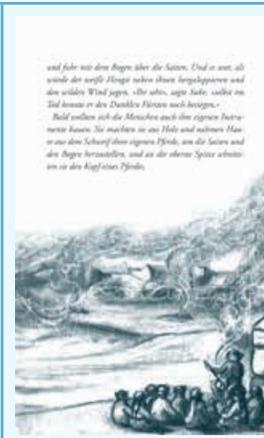
Das steht im Text:  
„Sie ist zu zart, zu schön, wie ein Kind, sie ist meine Seele“



Die Geige ist ein Symbol für alles Schöne, das Rami zurücklassen musste: seine Mutter, den Dirigenten, das Orchester, seine Kindheit.

### 2. Denke jetzt an Suke und fülle die leeren Stellen:

Das steht im Text:  
Bald wollten sich die Menschen auch ihre eigenen Instrumente bauen. Sie machten sie aus Holz ... (S. 73)



Die Geige ist ein Symbol für ...

Extra: Finde noch weitere Symbole im Text, z. B. der Zitronenbaum, der rote Seidenschal, das Schlauchboot – alles Dinge, die man anfassen kann. Überlege, was diese Dinge symbolisieren. Schreibe eine Definition auf: Ein Symbol ist ...



A.18

Partnerarbeit

## Szenische Lesung

Musik spielt im Roman eine wichtige Rolle.

1. **Suche dir mit einem/r Partner/in eine Textstelle heraus, die euch besonders gut gefällt. Überlegt euch gemeinsam, wie man diese vertonen könnte.**
2. **Wählt Instrumente oder eine passende Hintergrundmusik aus und stellt das Ergebnis der Klasse vor.**
3. **Überlegt euch anschließend in der Klasse, welche Bedeutung Musik für euch hat.**



A.19

Partnerarbeit

## Lesekisten gestalten

### Gestalte eine Lesekiste zu *Der Klang der Freiheit*

Innen erzählt die Kiste Wichtiges aus dem Buch. Die äußere Gestaltung soll richtig neugierig auf den Inhalt machen. Schreibe auf deine Kiste außerdem den Titel deines Buches und den Namen der Autorin/des Autors.

So geht's:

- Lies das Buch. Notiere dabei wichtige Gegenstände.
- Lege das Material bereit:  
1 Schuhkarton, Kleber, Schere, bunte Stifte, Papier
- Schreibe auf ein Blatt: Autor, Titel und Inhalt der Geschichte.
- Klebe das Blatt in den Deckel deiner Lesekiste.
- Sammle nun die Gegenstände, die du notiert hast.
- Schreibe zu jedem Gegenstand mindestens einen Satz auf einen kleinen Aufsteller, der die Bedeutung des Gegenstands im Buch erklärt. Nummeriere die Aufsteller in der richtigen Reihenfolge.
- Bewahre die Gegenstände und Aufsteller in deiner Lesekiste auf.

#### Tipp für Profis:

Rufe die Internetseite „Bildungsserver Berlin-Brandenburg“ auf. Gib in das Suchfeld „Lesekiste“ ein. Es gibt über 70 Ergebnisse! Rufe das Ergebnis mit „100 % Relevanz“ auf. Suche die pdf-Datei mit der genauen Anleitung und drucke sie aus.



Einzelarbeit

## Rezension

**Schreibe zu dem Roman deine eigene Besprechung.  
Stelle deine Rezension in der Klasse vor.**

**Tip:**

Die Besprechung eines Buches nennt man auch Rezension. Es ist eine mündliche oder schriftliche Form der Kritik. Sie besteht aus:

- einer zusammenfassenden Überschrift
- Titel und Autor/in des Buches
- Zielgruppe (Alter, Geschlecht)
- Genre (Krimi, fantastischer Roman, Liebesroman ...)
- Themen und Motive
- kurze Inhaltsangabe
- Positives/Negatives mit Begründung



Einzelarbeit

## Anfang und Ende

**Zeichne mit Pauspapier/Butterbrotpapier deine Lieblingsillustration aus dem Buch ab.**

1. Bastle ein Passepartout dafür.



2. Setzt euch im Kreis.

3. Legt ein blaues Tuch als Meer in die Mitte. Legt vorsichtig eure Zeichnungen darauf.

4. Suche dir eine Illustration aus und erzähle damit, wie dir die Geschichte und die Auseinandersetzung damit gefallen hat.